

UB "Verkehrssicheres Fahrrad"

Beitrag von „Pim“ vom 28. Mai 2006 18:15

Hallo ihr,

ich habe meinen Unterrichtsbesuch zum Thema "Verkehrssicheres Fahrrad". Ich würde mich über jegliches Material/Tipps freuen. Bei 4teachers hab ich bereits Material gefunden. Natürlich werde ich meine vorgeplante Stunde, sobald ich sie habe, auch hier vorstellen, damit ihr sie mal kritisch durchschauen könnt.

Gruß Pim

Beitrag von „venti“ vom 28. Mai 2006 18:31

Hallo Pim,

es gibt von Rolf Zuckowski ein passendes Lied "An meinem Fahrrad ist alles dran". Da kommen alle relevanten Teile vor. Ansonsten würde ich ein richtiges Fahrrad mit in die Klasse bringen, bei dem wichtige und unwichtige Teile fehlen. Dann sollen die Kinder nennen, was fehlt, die fehlenden Teile aus einem Korb nehmen, und dann kann man aus den Dingen zwei Gruppen bilden: Teile, die jedes Rad haben muss und Teile, die ein Rad darüber hinaus noch haben kann...

Gruß venti 😊

Beitrag von „Gina-Maria“ vom 28. Mai 2006 21:26

Hallo Pim!

Ich habe mit meiner 4. Klasse nach der Behandlung der wichtigen Teile für das verkehrssichere Fahrrad einen Fahrrad-TÜV in Gruppenarbeit durchgeführt.

2 Schüler brachten dafür an diesem Tag ihr Rad mit in die Schule. Leider regnete es stark und der TÜV fand deshalb im Klassenzimmer statt. Man könnte ja auch auf den Schulhof gehen.

Es hat großen Spaß gemacht, hat ungefähr 20 min gedauert.

Wenn du Interesse am AB hast, melde dich.

Beitrag von „Pim“ vom 28. Mai 2006 22:37

Eure Tipps sind schonmal super.

Gina-Maria > Ich habe dir eine eMail zwecks des Arbeitsblattes geschickt.

Ich habe mir etwas in dieser Richtung auch überlegt. Allerdings ist mein Problem die Gruppengröße und die Zeit. Es wären bei zwei Fahrrädern zwei große Gruppen von je circa zehn Kindern. Ich muss dann mal schauen, ob es möglich ist, mehrere Fahrräder durch die Kinder mitbringen zu lassen. Da ich 45 min für die Stunde habe, könnte es knapp mit dem Gang auf dem Pausenhof werden? Was denkst du? Höchstens ich gebe den Kindern Bilder von Fahrrädern, aber dann ist es nicht handlungsorientiert und es ist auch immer besser (fürs Behalten) es richtig auszuprobieren.

Als Einstieg habe ich eventuell an ein Hörspiel gedacht --> irgendwas mit einem Kind, dessen Fahrrad nicht verkehrssicher ist. (Wobei sich das Lied auch eignen könnte). Anschließend dann ein Fahrrad als stummen Impuls --> Erarbeitung der Begriffe. Dann den Fahrrad-TÜV als Gruppenarbeit und Ergebnissicherung..??

Beitrag von „Gina-Maria“ vom 28. Mai 2006 23:06

Hallo Pim!

Ja, bei einer großen Klasse sind 2 Räder etwas zu wenig. Vielleicht kannst du die Unterrichtsstunde auch auf dem Schulhof beginnen. Ein tragbares Radio kann auch die MC mit dem Lied abspielen. Wortkarten mit den Bezeichnungen der Fahrradteile lassen sich am Objekt Rad auch zuordnen.

Allerdings ein Hörspiel für den Einstieg? Nimmt das nicht zu viel Zeit in Anspruch?

Du könntest es ja als Ausklang in der vorhergehenden Stunde einsetzen und somit Spannung auf die kommende Stunde bei den Schülern erreichen.

Das AB sollte bereits bei dir angekommen sein.

Beitrag von „soframa“ vom 29. Mai 2006 07:16

Hallo Pim!

Ich mache gerade auch in meinem Dritten VE. Bei uns kommt sogar die Verkehrsschule angerollt. Eine Einheit hatten wir dabei bereits 😊 und es war sehr schön. In welcher Klasse musst du denn das Thema behandeln? Ist ja auch gut zu wissen, denn das verkehrssichere Rad habe ich mit meinen jetzt bereits im Zweiten und Dritten gemacht, da fänden sie es im Vierten



als UB sicher gähnend Den Gang auf den Schulhof würde ich mir immer gut überlegen, gerade bei einem UB (Wetter, Kids, örtliche Gegebenheiten, Ablenkung???). Ich habe meine ein Fahrrad mit in die Klasse bringen lassen. Das ging wunderbar mit dem benennen der einzelnen Teile. Danach hatten wir noch eine Einheit auf dem Schulhof und da war es schon sehr laut, weil jeder mal auf das Fahrrad wollte, auf dem Sportplatz gerade was los war und und und...

Schau doch noch mal hier:

<http://vs-material.wegerer.at/sachkunde/pdf ...ter Fahrrad.pdf>

<http://vs-material.wegerer.at/sachkunde/pdf ...gicofahrrad.pdf>

<http://vs-material.wegerer.at/sachkunde/pdf ...hrradpuzzle.pdf>

Wenn du viel Zeit + Muße hast schau mal hier:

<http://www.lehrerweb.at/Sub/SSR/sicher...aterialien.html>

Und wenn du hier "Verkehrserziehung" eingibst, dann kommt auch noch so einiges:

<http://www.compigs.de/grundschuldate...grundschule.htm>

Gruß: Soframa

Beitrag von „Pim“ vom 1. Juni 2006 16:26

Ich bin's nochmal: Hat jemand von euch eine Geschichte zu diesem Thema? Oder weiß, wo ich eine finden könnte?

Gruß Pim 😊

Beitrag von „Pim“ vom 1. Juni 2006 18:09

Ok ich hab hier die Grobplanung für meinen Unterrichtsbesuch. Freu mich über Kritik/ Anregungen...

Einstieg:

Wer bin ich? Rätsel zum Fahrrad.

Hinführung: (Sitzkreis)

Der Lehrer erzählt, dass er eine Radtour mit Freunden machen will, aber diese nach Blick auf sein Fahrrad festgestellt haben, dass er so nicht mit kann. (--> verkehrssunsicheres Fahrrad) -->

Erarbeitung

Impuls zum Unterrichtsgespräch

Die Schüler benennen die Teile die vorhanden sind und diejenigen die fehlen. Der Lehrer legt Wortkarten (heftet irgendwie an?) an die betreffende Stelle. Weiterhin soll im Unterrichtsgespräch die Funktion geklärt werden.

Der Lehrer legt dann als Impuls Wortkarten mit notwendige Teile, zusätzliche Teile, Teile, die nicht sinnvoll sind, in die Mitte

--> Schüler ordnen Begriffe zu

Festigung

Jede Gruppe erhält ein Fahrrad in DIN A3-Größe. Sie sollen es mit der Hilfe der Wortkarten beschriften und die Wortkarten nochmals nach oben genannten Kriterien ordnen.

Abschluss

Eine geloste Gruppe stellt ihr Ergebnis vor, die anderen vergleichen.

Was haltet ihr davon?

Gruß Pim

Beitrag von „venti“ vom 1. Juni 2006 18:50

Hallo Pim,

wenn das Fahrrad schon in der Mitte steht, ist das Rätsel evtl. entbehrlich - das Rad ist auch so eine super Motivation, da bin ich sicher! Die Teile, die fehlen, würde ich nicht (nur) als Wortkarten, sondern "in echt" in einem Korb oder einer Kiste dabeihaben. Wortkarten sind dazu noch eine schöne Idee. Ich würde sie mit doppelseitigem Klebeband versehen und von den Kindern an die jeweilige richtige Stelle kleben lassen. Dann das UG über die Verwendung der Teile. vielleicht könnte man die Einteilung in vorgeschriebene und weitere sinnvolle Teile von

den SuS in Gruppenarbeit machen lassen, denn bei deinem GA-Vorschlag kommt ja nix Neues mehr.


Ja, und dann finde ich immer noch das Lied sehr passend 😊 Hast du es? Es ist auch auf CDs zur Verkehrserziehung drauf.

Gruß venti 😊

Beitrag von „Pim“ vom 1. Juni 2006 19:01

Hallo venti,

image not found or type unknown

deine Anregungen sind schonmal Gold wert.  Das mit dem Rätsel überleg ich mir noch. Die Gruppenarbeitsidee finde ich toll. Das Lied habe ich (find es auch super), allerdings weiß ich noch nicht, wohin damit.

Mir ist aufgefallen, dass mit eine Ergebnissicherung fehlt. Als Hausaufgabe dann? Aber da hätte ich den Schülern gerne den Fahrrad-TÜV aufgegeben.

Beitrag von „Pim“ vom 1. Juni 2006 19:05

> venti: Noch zwei Fragen

1.) Würdest du das Fahrrad dann ganz ohne Rahmenerzählung als stummen Impuls präsentieren?

2.) Ganz am Anfang hast du eine arbeitsteilige Gruppenarbeit vorgeschlagen? Wie hast du das genau gemeint?

Daaaaanke 😊

Beitrag von „venti“ vom 1. Juni 2006 19:11

Spontanidee:

Wenn du bei dem Lied die entsprechenden Passagen rauslässt und so einen Lückentext

herstellst, könnten die SuS als Ergebnissicherung das Lied vervollständigen - da kommen ja alle Teile vor. Und dann könnt ihr das Lied singen. Ihr sitzt um das Fahrrad, erst mal singst du oder die CD, dann können die SuS immer auf die richtige Stelle des Rades zeigen und den Refrain mitsingen.

Gruß venti 😊

(edit - Überschneidung der Posts)

nee, arbeitsteilig war das nicht, nur eine Einteilung in vorgeschriebene und sonstige Teile. - Ja, ich glaub ich würde das Fahrrad von einer Decke verhüllt in die Mitte stellen (so eine aus dem erste-Hilfe-Kasten, wo man Leute drauflegen kann vielleicht)

Beitrag von „Pim“ vom 1. Juni 2006 19:29

Das Problem wird wahrscheinlich die Zeit sein. Die 45 min werden nicht ausreichen?

Beitrag von „Gina-Maria“ vom 1. Juni 2006 20:33

Hallo Pim!

Mit Interesse verfolge ich deine Planung der Unterrichtsstunde, da ich selbst vor einiger Zeit dieses Thema behandelt habe. Du hast gute Ideen und sicher wird die Stunde ein Erfolg werden.

Wie du selbst befürchtest, könnten die 45 min nicht ausreichen. Ich sehe das auch so. Ich habe selbst erlebt, dass die Schüler so viel zu erzählen hatten, dass die Zeit knapp wurde.

Einen Hinweis: Du solltest vielleicht auch kurz in der Stunde darauf eingehen, dass es nicht für ein verkehrssicheres Fahrrad reicht, wenn die Teile vollständig sind - sie müssen auch funktionstüchtig sein. (keine defekten Glühlampen oder Leitungen,...)

Beitrag von „venti“ vom 1. Juni 2006 21:27

Hallo Pim,

du kannst ja mal eine ungefähre Planung mit Minuten aufschreiben. Ich denke nämlich, es

müsste gehen. Habe allerdings mein viertes Schuljahr im Kopf ...
Gruß venti 😊

Beitrag von „Pim“ vom 1. Juni 2006 22:18

> Gina-Marie: Was hast du genau in der Stunde zum "Verkehrssicheren Fahrrad" gemacht?
Das mit dem Fahrrad-TÜV?

> venti: Ich bin gerade am Schreiben meines Unterrichtsentwurfes und werde das mit der Zeit mal versuchen vorzuplanen. Ich habe damit allerdings so meine Schwierigkeiten. Es handelt sich übrigens auch um eine 4. Klasse, die insgesamt sehr fit ist.

Das Problem, dass sich mir jetzt gerade noch gekommen ist: Wie komme ich im Unterrichtsgespräch auf den Begriff "verkehrssicher"? Mir fällt eine Überleitung/ ein Impuls schwer.

Beitrag von „venti“ vom 1. Juni 2006 22:29

Hi Pim,

na das stell ich mir nicht so schwer vor - wenn die Kinder sich deine "Klapperkiste" ansehen und erstmal sagen, was ihnen auffällt, kommt sicher ziemlich bald die Aussage "das ist aber gefährlich, damit zu fahren!" Das kannst du dann ja aufgreifen und ausweiten, bis alle acht Teile in ihrer Bedeutung für die Verkehrssicherheit dran waren - dann kannst du ja mal fragen: "Und der Gepäckträger? MUSS der sein?"

Gruß venti 😊

Beitrag von „Pim“ vom 1. Juni 2006 22:39

Was mir gerade noch eingefallen ist. Man sollte die Kinder im Sachunterricht doch immer vor ein Problem stellen. Ist dieses Problem vorhanden durch den Impuls des Fahrrades, an dem Teile fehlen oder brauche ich dazu doch eine Rahmenerzählung? Achja, was hat man nicht für Probleme wegen so einem Unterrichtsbesuch. Das wird ein Spaß, wenn die Lehrprobe ansteht.



Beitrag von „venti“ vom 1. Juni 2006 23:19

N'Abend!

Das Problem sollte sich von allein stellen durch den genauen Anblick des nicht sicheren Fahrrades, auch ohne Rahmenhandlung. Falls als spontane Äußerung wider Erwarten nix dergleichen kommt, kannst du immer noch sagen: " Ich will jetzt mit diesem Fahrrad nach xx fahren zum Zelten."

Das sollte reichen. Du sagst ja, es ist eine fitte Vierte.

Gute Nacht!

Schöne Fahrradträume - venti 😊

Beitrag von „Gina-Maria“ vom 1. Juni 2006 23:23

Hallo Pim!

Das verkehrssichere Fahrrad ist nur ein Thema von vielen, die bei uns in Thüringen zur Radfahrprüfung gehören. Im Unterricht wird die Theorie behandelt sowie die Prüfungsbögen bearbeitet. Die praktischen Übungen und die Prüfung selbst werden von der Polizei abgenommen. (3 Besuche, jeweils 2-3 Unterrichtsstunden am Vormittag)

Zur Vorbereitung hat jeder Schüler das Heft "Radfahrausbildung", herausgegeben von der Landesverkehrswacht Thüringen.

Deshalb waren die beiden Seiten im Heft für mich der Einstieg. Zur Festigung hatte ich noch ein Arbeitsblatt, die beiden Fahrräder als Objekt (zeigen / benennen der Teile, Funktion und Bedeutung) und den TÜV. Alle anderen Schüler mussten zu Hause den TÜV mit ihren Eltern durchführen und in der folgenden Unterrichtsstunde darüber berichten.

Die 45 min haben für dieses Thema kaum gereicht, weil jeder etwas zu erzählen hatte.

Beitrag von „LAA_anja“ vom 3. Juni 2006 22:48

Hallo ihr lieben,

bin erst grade auf diese Seite gestossen, leider.

Ich mache am 9.6 einen UB zur Verkehrserziehung in der Klasse 3.

Ich habe mich für einen Stationslauf und Verhrssilder entschieden. Jetzt finde ich die Idee mit dem Fahrrad super interessant. Möchteo urzfristig nicht mehr umschwänken, aber vielleicht könnt ihr mir ja helfen.

Meine tunde sieht so aus:

1. Einstig über die Geschichte vom Tiger der eine Radtourmacht, aber die Verkehrzeichen nicht kennt. (Janosch) Er bekommt sie aufgezeichnet, bring sie aber durcheinander. Erarbeitung: die Kinder ordnen die Schilder und die Bezeichnungen zu. Dies ist auch die Station 1.

3. Arbeitsphase Stationen bei denes verschiedene Übungen gibt die sich um diese 10 Schilder drehen.

Nun fehlt mir die Reflexionsphase.

Vielleicht eine Starße aufzeichnen und das Verhalten an den Schildrn durchspielen lassen? Oder nur das Sozialverhalten reflektieren? Oder welche Station würdes du warum empfehlen? Oder gibt es Tipps zu den einzelnen Stationen? Ich weiß wirklich nicht wie ich die Ergebnisse sichern soll.

Vielleicht kann mir jemand von euch helfen, da ihr ja experten zu sein scheint.

Gruß LAA anja

Beitrag von „venti“ vom 3. Juni 2006 23:26

Hallo anja,

mir würde es gut gefallen, wenn die Kinder auf einem Blatt ein Stück "Straße" aufgemalt bekommen, bzw. vielleicht sogar eine Kreuzung, und dann sollen sie in Gruppenarbeit diese Kreuzung richtig beschildern und begründen, warum sie welches Verkehrsschild wohin hängen.

Dann könnten eine oder auch mehrere Gruppen (nacheinander) auf dem Flur oder Schulhof an einer "richtigen" Kreuzung kleine Schilder aufhängen (oder hinlegen), wie sie es auf ihrem Blatt gemacht haben, und die anderen könnten sagen, was richtig oder falsch ist. Das wäre quasi die Ergebnissicherung bzw. Auswertung.

Gruß venti 😊

Beitrag von „Pim“ vom 18. Juni 2006 21:58

Hallo ihr,

nächste Woche ist es nun endlich soweit. Mein Unterrichtsbesuch steht an.

Ich stell euch mal meine Stunde (dank eurer Hilfe) vor.

Einstieg:

stiller Impuls: Denkmal Fahrrad (nicht verkehrssicheres Fahrrad ist mit Decken zugedeckt) (Sitzkreis).

Sobald es erraten ist, (gegebenfalls mit Hilfe), wird die Decke aufgedeckt.

Im Sitzkreis werden dann die Begriffe der Teile erarbeitet. Die fehlenden Teile habe ich in einem Korb dabei (diese werden dann angebracht).

Mein Problem ist nun noch das UG --> wie komme ich zum Begriff verkehrssicher? Was mache ich, wenn die Kinder andere Teile nennen, die nicht zum verkehrssicheren Fahrrad gehören? usw...

Im Anschluss daran folgt die Gruppenarbeit: Jede Gruppe bekommt ein größerkopiertes Fahrrad und Wortkarten. Diese sollen sie nach notwendigen und nicht notwendigen Teilen sortieren, um anschließend in rot die Begriffe dazu schreiben, die ein Fahrrad braucht und in grün die Begriffe, die man noch ergänzen kann.

Anschließend können sie sich an der Tafel ein Lösungsblatt holen und vergleichen.

Wenn alles verglichen und verbessert wurde, überträgt jeder Schüler das ganze auf ein AB.

Wie findet ihr das ganze? Ich habe nun wirklich ewig an der Stunde getüftelt und bin damit ganz zufrieden, nur das UG bereitet mir Bauchschmerzen. Bin über jeden Impuls für das UG dankbar.

Gruß Pim

Beitrag von „Pim“ vom 20. Juni 2006 21:18

wär euch über ein letztes Feedback wirklich sehr dankbar.

Gruß Pim

Beitrag von „venti“ vom 20. Juni 2006 21:45

Hallo Pim,

hast du im Korb nur die vorgeschriebenen Teile drin? Oder auch andere? Ich fände gut, wenn auch andere Teile drin wären (z.B. Gepäckträger), damit man dann auch sortieren kann. Das UG

läuft von alleine, da bin ich sicher. Du könntest als Impuls sagen: "Acht dieser Teile sind Pflicht-Teile, die jedes Fahrrad haben MUSS. " Dann wird das muntere UG schon in Gang kommen, und die Kinder müssen begründen, warum das von ihnen genannte Teil unverzichtbar ist. Von daher sind deine Bedenken - (was machst du, wenn was Falsches genannt wird?) sicher grundlos. Die Frage gibst du einfach zurück in die Runde.

Die Sache mit dem Fahrrad-Beschriften als GA ist vielleicht für eine 4. Klasse doch etwas wenig, und eigentlich auch nichts Neues.

Man könnte - ganz altmodisch - auch Sätze bilden und schreiben lassen, warum jedes Teil wichtig ist (also pro Teil ein Satz). Oder du greifst doch meine Idee auf und änderst das Zuckowski-Lied in einen Lückentext um. Da wäre - vermute ich - etwas mehr Eigenarbeit gefragt als bei deinem Vorschlag, weil der Arbeitsauftrag eben zunächst mal ganz anders aussieht

Gruß venti 😊